

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage  
Halbjahresfinanzbericht  
Geschäftsjahr 2013/2014  
16. Juni 2014**

**Hinweis gem. § 37w Abs. 5 WpHG:**

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer 2013/2014 bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

**Inhaltsübersicht:**

Bilanz zum 31.03.2014

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 01.10.2013 bis 31.03.2014

Anhang für das Halbjahr 01.10.2013 bis 31.03.2014

Entwicklung des Anlagevermögens im Halbjahr 2013/2014

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr 01.10.2013 bis 31.03.2014

Eigenkapitalspiegel für das Halbjahr 01.10.2013 bis 31.03.2014

Zwischenlagebericht für das Halbjahr 01.10.2013 bis 31.03.2014

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## ZWISCHENBILANZ zum 31. März 2014

sino AG, Düsseldorf

## AKTIVA

	EUR	01.10.2013 - 31.03.2014 EUR	01.10.2012 - 30.09.2013 EUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		8.184,38	4.777,55
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	593.212,24		1.681.101,13
b) andere Forderungen	<u>2.379.615,54</u>		<u>2.054.764,00</u>
		2.972.827,78	3.735.865,13
3. Forderungen an Kunden		145.445,40	181.712,15
- darunter: an Finanzdienst- leistungsinstitute 145.400,00 (EUR 169.793,33)			
4. Beteiligungen		75.000,00	75.000,00
5. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.902.609,26	3.902.609,26
6. Immaterielle Anlagewerte			
a) Entgeltlich erworbene Kon- zessionen, gewerbliche Schutz- rechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten		30.726,26	18.675,00
7. Sachanlagen		365.079,57	398.827,38
8. Sonstige Vermögensgegenstände		473.312,59	485.752,14
9. Rechnungsabgrenzungsposten		139.738,43	40.644,11
		<hr/>	<hr/>
		8.112.923,67	8.843.862,72
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## ZWISCHENBILANZ zum 31. März 2014

sino AG, Düsseldorf

## PASSIVA

	EUR	01.10.2013 - 31.03.2014 EUR	01.10.2012 - 30.09.2013 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute			
a) täglich fällig		28,96	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
aa) täglich fällig		<u>53.814,77</u>	<u>33.691,88</u>
3. Sonstige Verbindlichkeiten		593.674,84	355.559,42
4. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	9.486,00		0,00
b) andere Rückstellungen	<u>844.030,01</u>		<u>844.157,24</u>
		853.516,01	844.157,24
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital		2.337.500,00	2.337.500,00
b) Kapitalrücklage		34.375,00	34.375,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklagen	199.375,00		199.375,00
cb) andere Gewinnrücklagen	<u>2.897,99</u>		<u>2.897,99</u>
		202.272,99	202.272,99
d) Bilanzgewinn		4.037.741,10	5.036.306,19
		<hr/>	<hr/>
		8.112.923,67	8.843.862,72
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2013 bis zum 31.03.2014**

	01.10.2013- 31.03.2014	01.10.2012- 31.03.2013
EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit - und Geldmarkt- geschäften	3.735,16	6.755,68
2. Zinsaufwendungen	<u>8.256,56</u>	<u>-2.158,31</u>
	-4.521,40	8.913,99
3. Laufende Erträge aus		
a) Beteiligungen	0,00	410.400,00
4. Provisionserträge	2.958.638,60	2.450.012,79
5. Sonstige betriebliche Erträge	170.785,20	160.748,79
6. Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Administration	291.788,00	0,00
ab) Löhne und Gehälter	464.793,19	662.651,30
ac) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	<u>82.647,70</u>	<u>83.720,85</u>
-darunter: für Alters- versorgung EUR 4.757,68 (EUR 4.757,77)		
b) andere Verwaltungs- aufwendungen	1.918.075,84	2.027.060,09
	<u>2.757.304,73</u>	<u>2.773.432,24</u>
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	63.044,94	67.146,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.010,98	1.940,67
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zufüh- rungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	111,00	2.317,05
<b>10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	297.430,75	185.239,03
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.486,02	0,00
12. Sonstige Steuern, soweit nicht	<u>884,82</u>	930,87
<b>13. Jahresüberschuß</b>	287.059,91	184.308,16
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>3.750.681,19</u>	<u>1.684.652,07</u>
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<u>4.037.741,10</u>	<u>1.868.960,23</u>

# **sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**

## **Anhang für das Halbjahr vom 01.10.2013 bis zum 31.03.2014**

### **Allgemeine Angaben**

Der Gegenstand der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf (sino AG), sowie die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung und für die Anlageberatung sind seit dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2013 unverändert.

Die Aktien der sino AG waren zum Abschlussstichtag zum Handel im regulierten Markt in Düsseldorf notiert und werden an verschiedenen Börsen gehandelt. Seit dem 15.04.2013 ist die Aktie der sino AG im Primärmarkt (Qualitätssegment des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf) gelistet.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2014 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes, des Wertpapierhandelsgesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Nach § 37w Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) kann der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen werden. Für den Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2014 hat die sino AG in Anlehnung an das Vorjahr von der Möglichkeit einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer abgesehen.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2013 angewandt.

## Einzelangaben zur Bilanz

### Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (TEUR 2.380) sind innerhalb der nächsten drei Monate TEUR 880 und innerhalb von einem Jahr TEUR 1.500 fällig. Die Veränderung des Liquiditätspotentials sowie der Zahlungsstrom gegenüber dem Vergleichszeitraum sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Insgesamt sind TEUR 2.000 zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die unter den Forderungen an Kunden ausgewiesenen Forderungen an ein US-amerikanisches Finanzdienstleistungsinstitut in Höhe von umgerechnet TEUR 145 lauten ursprünglich auf US-Dollar und haben eine unbestimmte Laufzeit.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Die Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
Trade Haven GmbH, Sprockhövel (Angaben zum 30.09.2013)	46,25 %	181	-8

Die Beteiligung an der Trade Haven GmbH nicht börsenfähig.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
sino Beteiligungen GmbH (gegründet am 04.09.2013; Angaben zum 30.09.2013)	100%	3.868	-8

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2014	30.09.2013
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer und anrechenbare Kapitalertragsteuer	387	407
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	14	15
Mietkautionen	47	47
Übrige	25	17
	<b>473</b>	<b>486</b>

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren aus einem körperschaftsteuerlich möglichen Verlustrücktrag, Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG sowie aus anrechenbaren Kapitalertragsteuern aus den Jahren 2012 und 2013.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 128 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## Passiva

### Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2014	30.09.2013
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157	236
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	46	51
Vorstandstantieme aus dem Vorjahr	6	14
Aufsichtsratsvergütungen	36	54
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	340	
Übrige	9	1
	<b>594</b>	<b>356</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb von drei Monaten fällig, die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben eine Laufzeit von einem Jahr.

## **Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (290 TEUR), Jahresabschluss- und Prüfungskosten (62 TEUR) sowie für erwartete Kosten für bestehende Klageverfahren im Zusammenhang mit EdW Beiträgen (45 TEUR). Weiterhin wurden die Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (28 TEUR) aus dem Jahresabschluss vorerst beibehalten. Für Tantiemeforderungen der Geschäftsleitung und ausstehende Bonuszahlungen weiterer Mitarbeiter wurde ebenfalls eine Rückstellung gebildet bzw. entsprechend fortgeführt (263 TEUR), abschließend wurden Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (145 TEUR) gebildet oder sofern erforderlich beibehalten.

## **Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 2.337.500,00. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. März 2014 unverändert EUR 34.375,00. Die gesetzliche Rücklage beträgt EUR 199.375,00. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 2.897,99 bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. März 2014 wurde der Bilanzgewinn der sino AG zum 30. September 2013 in Höhe von 1.285.625,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und in Höhe von EUR 3.750.681,19 auf neue Rechnung vorgetragen; dies entspricht dem Verwendungsvorschlag durch den Vorstand und Aufsichtsrat.

## **Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von TEUR 3.280 (Vergleichszeitraum: TEUR 2.705) gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von TEUR 322 (Vergleichszeitraum: TEUR 255) zusammen. Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vergleichszeitraum der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2012/2013 um TEUR 509 (20,8 %) gestiegen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 10 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, durch Anwendung des neuen Kontenplanes, der Posten Erstattungen Aufwenausgleichsgesetz aus dem Personalaufwand in die sonstigen betrieblichen Erträge umgegliedert worden ist. Insoweit sind die Beträge des laufenden Geschäftsjahres nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Bedingt durch die Ergebnisabhängigen Vergütungsbestandteile ist der Personalaufwand um TEUR 93 gestiegen. Die gegenüber dem Vorjahr bestehende Restdifferenz ergibt sich durch die Umgliederung des Postens Erstattungen Aufwenausgleichsgesetz. Insoweit sind die Beträge des laufenden Geschäftsjahres nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich unverändert im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte sowie um Beiträge, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. Gegenüber dem Vergleichszeitraum sind diese Kosten um TEUR 109 gesunken. Dieser Umstand ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass geringere Kosten für Software inkl. Pflege (-TEUR 108), angefallen sind.

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 21 (Vergleichszeitraum: TEUR 23) enthalten. Diese betreffen Beratungskosten im Zusammenhang mit der sino Beteiligungen GmbH (TEUR 13), sowie sonstige unvorhersehbare Mehraufwendungen für das Vorjahr (TEUR 8).

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung sind für Steuern vom Einkommen und Ertrag TEUR 9 im Vergleichszeitraum TEUR 0 für das erste Halbjahr verbucht.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB haben sich gegenüber dem 30. September 2013 nicht verändert. Es wird insoweit auf die Ausführungen im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2013 verwiesen.

### **Genehmigtes Kapital**

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 20. März 2013 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 8. März 2015 einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.168.750,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen.

Ausgegeben werden dürfen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die

Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

## **Zusatzangaben**

### **Organe:**

Die Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates hat sich jeweils seit dem Abschlussstichtag zum 30. September 2013 nicht verändert.

Der Vorstand besteht aus zwei Personen:

Ingo Hillen, Kaufmann (Ressorts: Finanzen und Handel)  
Matthias Hocke, Kaufmann (Ressorts: Technik und Marketing)

Die Vorstände, Herr Ingo Hillen und Herr Matthias Hocke, sind darüber hinaus Aufsichtsratsmitglieder der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Gerd Goetz (stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Gerd Goetz, ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 ist das Vergütungssystem des Vorstandes wieder wie in den Vorjahren (vor 30.09.2013) zu ermitteln, allerdings gilt als Berechnungsbasis das Ergebnis des sino Gesamtkonzerns (sino Beteiligungen GmbH / Trade Haven GmbH / sino AG).

### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung:**

Die Gesellschaft erstellt gem. § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB eine Kapitalflussrechnung. Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	31.03.2014	31.03.2013
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	8	9
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	593	12814
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (täglich fällig)	0	0
	<b>601</b>	<b>1290</b>

### **Mitteilung bestehender Beteiligungen:**

Die bestehenden Beteiligungen sind im Vergleich zum Jahresabschluss 30.09.2013 unverändert, der derzeitige Stand ist ausführlich im Jahresabschluss zum 30. September 2013 dargelegt.

Düsseldorf, 16 Juni 2014



Ingo Hillen  
sino AG I Vorstand



Matthias Hocke  
sino AG I Vorstand

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im 1. Halbjahr 2013/2014

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.10.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.03.2014	Stand 01.10.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibungen	Stand 31.03.2014	Stand 31.03.2014	Stand 30.09.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Beteiligungen	93.001,70	0,00	0,00	0,00	93.001,70	18.001,70	0,00	0,00	0,00	0,00	18.001,70	75.000,00	75.000,00
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	3.902.609,26
3. Immaterielle Anlagewerte													
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.188.083,75	19.737,02	0,00	0,00	1.207.820,77	1.169.408,75	7.685,76	0,00	0,00	0,00	1.177.094,51	30.726,26	18.675,00
4. Sachanlagen													
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.246.865,84	21.611,37	0,00	0,00	1.268.477,21	853.663,83	55.359,18	0,00	0,00	0,00	909.023,01	359.454,20	393.202,01
- Geleistete Anzahlungen	5.625,37	0,00	0,00	0,00	5.625,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.625,37	5.625,37
	<b>6.436.185,92</b>	<b>41.348,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.477.534,31</b>	<b>2.041.074,28</b>	<b>63.044,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.104.119,22</b>	<b>4.373.415,09</b>	<b>4.395.111,64</b>

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2013 bis zum 31.03.2014

	01.10.2013 - 31.03.2014	01.10.2012 - 31.03.2013
	EUR	EUR
<b>(*) Periodenergebnis vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten</b>	<b>296.545,93</b>	<b>184.308,16</b>
+/- Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Finanzanlagen	63.044,94	62.146,58
+/- Zunahme/Abnahme der anderen Rückstellungen	- 127,23	- 80.224,73
-/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-	- 1.680,31
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	36.266,75	- 6.772,55
-/+ Zunahme/Abnahme der anderen Forderungen/Verbindlichkeiten an Kreditinstitute aus laufender Geschäftstätigkeit	- 324.822,58	- 17.143,75
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	12.439,55	2.175,28
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	- 99.094,32	- 55.914,77
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	20.122,89	31.732,59
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	238.115,42	71.233,85
-/+ Ertragsteuerzahlungen	- 0,02	- 89.023,77
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>242.491,33</b>	<b>100.836,58</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	-	-
- Auszahlungen für Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	2.016,81
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 21.611,37	- 15.767,54
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 19.737,02	-
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 41.348,39</b>	<b>- 13.750,73</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	- 1.285.625,00	-
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.285.625,00</b>	<b>-</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 1.084.482,06	87.085,85
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.685.878,68	1.202.716,40
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>601.396,62</b>	<b>1.289.802,25</b>
- davon flüssige Mittel	8.184,38	8.987,65

**sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**  
**Eigenkapitalpiegel für das Halbjahr vom 01.10.2013 bis zum 31.03.2014**

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2013	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	5.036.306,19	5.238.579,18	7.610.454,18
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.285.625,00	-1.285.625,00	-1.285.625,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	287.059,91	287.059,91	287.059,91
<b>Stand am 31. März 2014</b>	<b>2.337.500,00</b>	<b>34.375,00</b>	<b>199.375,00</b>	<b>2.897,99</b>	<b>4.037.741,10</b>	<b>4.240.014,09</b>	<b>6.611.889,09</b>

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2012	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	1.684.652,07	1.886.925,06	4.258.800,06
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	184.308,16	184.308,16	184.308,16
<b>Stand am 31. März 2013</b>	<b>2.337.500,00</b>	<b>34.375,00</b>	<b>199.375,00</b>	<b>2.897,99</b>	<b>1.868.960,23</b>	<b>2.071.233,22</b>	<b>4.443.108,22</b>

## **Zwischenlagebericht der sino AG für das Halbjahr vom 01.10.2013 bis zum 31.03.2014**

### **1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

#### I. Gesamtwirtschaft

Das DIW Berlin rechnet für 2014, nach zwei relativ wachstumsschwachen Jahren, für Deutschland mit einem deutlichen Wirtschaftswachstum von ca. 1,9 %. Nach einem mäßigen Wachstum im Schlussquartal 2013 (+0,3 %), zeigt sich im ersten Vierteljahr 2014 schon ein stärkerer Aufwärtstrend (+ 0,7 %).

Diese Entwicklung wird primär von der Binnennachfrage getragen. Bei einer anhaltend guten Arbeitsmarktlage, steigenden Löhnen und einer mäßigen Inflationsrate ist mit einem weiterhin hohen privaten Konsum zu rechnen. Auch die Investitionen sollten nach der Zurückhaltung des letzten Jahres wieder steigen, da sich die Weltkonjunktur insgesamt aufhellt und somit auch die Exporte weiter zulegen.

Dabei wird nun auch der Euroraum wieder verstärkt eine Rolle für die deutsche Exportwirtschaft spielen, da sich die europäische Wirtschaft weiter erholt – die Prognose für das europäische Wirtschaftswachstum liegt bei +1,2 % für das Jahr 2014. Dagegen hat in den Schwellenländern das Wachstum etwas an Dynamik eingebüßt.

#### II. Wertpapiermärkte

Vom 1. Oktober 2013 bis zum 31. März 2014 steigt der DAX von 8.618,6 auf 9.555,9 Punkte, ein Plus von 937,3 Punkten. Damit ist der DAX vom 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014 um 10,9 Prozent gestiegen.

Der Beginn des ersten Geschäftshalbjahres fällt mit dem »US-Shutdown« zusammen – der Folge der gescheiterten Verhandlungen über die Schuldenobergrenze in den USA. Dennoch marschiert der DAX weiter auf die 9.000er-Marke zu. Am Freitag, den 25. Oktober 2013, 13:19 Uhr steigt der deutsche Leitindex dann erstmals in seiner 25-jährigen Geschichte über 9.000 Punkte. Auch der MDAX erreicht bei 15.860 Punkten einen neuen Rekordstand. Auftrieb erhalten die Börsen insgesamt durch die historisch niedrigen Zinsen, die die Investitionsbereitschaft der Konsumenten beleben, so dass auch die Binnennachfrage steigt.

Zwar klettert der DAX am 17. Januar bis auf 9.790 Punkte, aber schwache Wirtschaftszahlen aus China und USA und mahnende Worte von EZB-Präsident Draghi lassen die Investoren bald zurückhaltender reagieren. Diese beäugen zudem die Schwellenländer und deren Währungen zunehmend misstrauisch. Wachstumssorgen und Deflationsängste machen sich breit und Anfang März eskaliert die Krim-Krise. Die bringt der sino AG zwar am 3. März mit 6.300 Trades den umsatzstärksten Handelstag seit Juni 2012 ein, aber der prophezeite

Sturm auf die 10.000 Punkte bleibt aus. Am Ende entpuppt sich das zweite Quartal des ersten Halbjahres als Nullnummer: Der DAX tritt seit dem 1. Januar 2014 auf der Stelle.

Der Dow Jones steigt im Berichtszeitraum von 15.132,5 auf 16.457,7 Punkte (ein Plus von 1.325 Punkten bzw. 8,8 %). Nach einer deutlichen Aufwärtsbewegung im letzten Quartal 2013 zeigt auch dieser Index in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 keine nachhaltigen Gewinne.

## **2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

### I. Geschäftsverlauf

Die sino AG profitiert im aktuellen Geschäftsjahr von der optimierten Kostenstruktur und einem verbesserten Börsenumfeld. Praktisch alle Heavy Trader der sino AG haben im ersten Halbjahr ihre Handelsaktivität gesteigert. Inaktive und unrentable Depots werden dagegen weiterhin konsequent geschlossen.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des GJ 2012/2013 ergab sich ein Plus von 11,4 % bei den Tradezahlen, bei den margenstarken Wertpapierorders sogar ein Plus von 37,6 %. Bei deutlich gestiegenen Erlösen liegen die Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen im ersten Halbjahr sogar leicht unter denen des Vorjahreszeitraumes (-0,7 %).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino Beteiligungen GmbH (eine 100%-ige Tochter der sino AG) mit 43,2 % beteiligt ist, hat auf seiner Hauptversammlung am 12. Dezember 2013 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 1,11 Euro pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino Beteiligungen GmbH hierdurch eine Bruttodividende von 479.520 Euro nach 410.400 Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnisbeitrag von rund 0,20 Euro pro sino Aktie.

### II. Neue Produkte

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 lag der Schwerpunkt des Unternehmens auf der Effizienzsteigerung bei internen und externen IT-Prozessen und auf der Optimierung und Erweiterung von Monitoring-Tools.

### III. Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG für das letzte Geschäftsjahr 2012/2013 wurde am 20. März 2014 in Düsseldorf durchgeführt.

Der Dividendenvorschlag von 0,55 Euro wurde angenommen. Diese Dividende beinhaltet eine einmalige Sonderdividende in Höhe von 0,44 Euro, durch die die Aktionäre an den Erträgen aus einer konzerninternen Umstrukturierung im Geschäftsjahr 2012/2013 teilhaben

sollen, bei der eine positive Anpassung des Wertansatzes der zuvor von der Gesellschaft direkt gehaltenen Aktien der tick Trading Software AG bei deren Übertragung auf eine Tochtergesellschaft stattfand.

Weitere Informationen über die abgelaufene Hauptversammlung sind auf der Homepage [www.sino.de](http://www.sino.de) veröffentlicht.

### **3. Lage der Gesellschaft**

#### I. Beteiligungen und Vergleichszahlen

In den Beteiligungen ist unverändert im Vergleich zum Jahresabschluss 30.09.2013 die Trade Haven GmbH in Liquidation, Sprockhövel, mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 75, und in den Anteilen an verbundenen Unternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 3.903 erfasst.

Die aufgeführten Vergleichszahlen entsprechen den Vorschriften des HGB.

#### II. Ergebnisentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2013/2014 sind die Provisionserträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum des Geschäftsjahrs 2012/2013 um TEUR 509 (20,8%) auf TEUR 2.958 gestiegen. Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen von TEUR 3.280 (im Vorjahr TEUR 2.705) gemindert um Kommissionserstattungen von TEUR 322 (im Vorjahr TEUR 255) zusammen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von TEUR 171 (im Vorjahr TEUR 161) erzielt.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen TEUR 2.757 nach TEUR 2.773 in der Vergleichsperiode, was einer Verringerung um 0,6 % entspricht. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleichszeitraum insbesondere die Kosten für Börsen und Kursinformationen rückläufig (-TEUR 108).

Die Abschreibungen gingen im Vergleichszeitraum von TEUR 67 auf TEUR 63 zurück.

Das positive Halbjahresergebnis von TEUR 287 lässt die Effekte aus den umgesetzten Einsparungen sowie die Belebung des Marktes deutlich erkennen. Im Gegensatz zu den Vorjahren ist hier aufgrund der Umstrukturierung im letzten Geschäftsjahr die Dividendenausschüttung der tick Trading Software AG nicht enthalten, da diese in der neuen Tochtergesellschaft sino Beteiligungen GmbH vereinnahmt wird.

Auf Grund des erwirtschafteten Ertrages wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen für zu erwartende Ertragsteuern in Höhe von TEUR 9 gebildet.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als "Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen" durch "Erlöse", liegt bei 90,3 % (im Vorjahr 93,8 %).

### III. Cashflow & Investitionen

Die vollständige Ermittlung ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 242 (im Vorjahr TEUR 101) erwirtschaftet. Dies entspricht auf das Wesentliche reduziert dem Periodenergebnis abzüglich der Investitionen in das Anlagevermögen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt bei -TEUR 41 (im Vorjahr -TEUR 14) und spiegelt die Bruttoinvestitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bildet die Dividendenauszahlungen an die Aktionäre der sino AG ab und beträgt in Folge der erfolgten Dividendenausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30.09.2013 -TEUR 1.286 (im Vorjahr TEUR 0).

### IV. Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2013/2014 mit TEUR 8.113 um TEUR 2.821 über der Bilanzsumme des 31. März 2013 (TEUR 5.292).

Die Eigenkapitalquote liegt am Stichtag 31. März 2014 bei 81% gegenüber 84% zum 31. März 2013.

Mit TEUR 2.981 stellen die liquiden bzw. liquiditätsähnlichen Mittel 36,74% der Aktivposten dar. Es besteht unverändert eine teilweise Verpfändung an die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG auf Grund von Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag. Auf die Angaben im Anhang wird insoweit verwiesen.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (TEUR 290), Jahresabschluss- und diversen Beratungskosten (TEUR 62), sowie für erwartete Kosten für bestehende Klageverfahren im Zusammenhang mit EdW Beiträgen (TEUR 45). Weiterhin wurden die Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (TEUR 28) aus dem Jahresabschluss vorerst beibehalten und für ausstehende Rechnungen (TEUR 145) gebildet oder sofern erforderlich beibehalten.

#### **4. Risikobericht**

Die Geschäftsaktivitäten der sino AG werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den vom Unternehmen angewandten Risikomanagementverfahren können Probleme frühzeitig identifiziert, analysiert, bewertet und somit das Risiko verringert werden. Genauere Informationen zur Risikosituation der sino AG finden sich im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013.

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2013/2014 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert.

Die sino AG hat nach Bekanntgabe der gesetzlichen Anforderungen für das am 28. Februar 2013 beschlossene Hochfrequenzhandelsgesetz trotz nach wie vor vorhandener rechtlicher Unwägbarkeiten die bekannten Vorgaben umgesetzt. Derzeit geht die Gesellschaft nicht davon aus, dass durch die gestiegenen regulatorischen Anforderungen das Geschäft der sino AG spürbar beeinträchtigt wird. Die sino AG hat im Vorfeld mit externen Beratern die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen.

Nach langem Hin und Her könnte die Finanztransaktionssteuer im Jahr 2016 in mehreren europäischen Ländern eingeführt werden. Details sind hierzu noch nicht bekannt. Bis zum Jahresende könnte in einer Richtlinie festgelegt werden, welche Höhe die Steuer haben wird und welche Finanzpapiere von Beginn an besteuert werden sollen. Die EU-Kommission hatte ursprünglich vorgeschlagen, auf Geschäfte mit Aktien und Anleihen eine Abgabe in Höhe von 0,1 Prozent zu erheben. Der Satz für den Handel mit Derivaten sollte bei 0,01 Prozent liegen. Mangels Detailkenntnis sind die Auswirkungen für die sino AG schwer abschätzbar. Wahrscheinlich ist jedoch, dass sie auf das Geschäft der sino AG je nach Ausgestaltung Einfluss nehmen wird.

Durch eine Finanztransaktionssteuer und andere, im Geschäftsbericht beschriebene Risiken, kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ausgehen.

Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

#### **5. Prognosebericht / Ausblick**

Die erheblich gestiegenen regulatorischen Anforderungen, deren rechtliche Umsetzung teilweise mit erheblichen finanziellen Belastungen verbunden ist, können das Unternehmen weiter belasten. In welcher Form die Finanztransaktionssteuer das Ergebnis der sino AG belasten wird, lässt sich aufgrund der derzeit bekannten Informationen nicht seriös abschätzen.

Gleichwohl hat die sino AG am 19. März 2014 ihre Gewinnprognose für das laufende Geschäftsjahr auf 0,70 – 1,0 Millionen Euro Jahresüberschuss im Konzern erhöht, die Prognose lautete bis dato auf einen Überschuss im Konzern zwischen 0,4 - 0,6 Millionen Euro. Die neue Prognose entspricht einem Ergebnis von 0,30 – 0,43 Euro pro Aktie nach Steuern.

Die eingeleiteten Kostensenkungen zeigen zwischenzeitlich ihre Wirkung, insbesondere im Bereich der Kursversorgung konnte die sino AG sich noch effizienter aufstellen. Wenig rentable Konten schließt die Gesellschaft konsequent.

Auch durch die erfolgte Einlage der 43,2%–igen Beteiligung der sino AG an der tick–TS AG in die sino Beteiligungen GmbH, eine 100%–ige Tochter der sino AG, besteht die Möglichkeit, gerade in operativ schwachen Jahren Kosten zu sparen.

Die tick–TS erwartet auch für die nächsten Jahre eine deutliche Gewinnsteigerung, damit gehen ebenfalls steigende Dividendenausschüttungen an die sino AG einher.

Düsseldorf, 16 Juni 2014



Ingo Hillen  
sino AG | Vorstand



Matthias Hocke  
sino AG | Vorstand

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung dieser Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 16 Juni 2014



Ingo Hillen  
sino AG I Vorstand



Matthias Hocke  
sino AG I Vorstand